
FDP in Gießen

MEHR RESPEKT VOR POLIZISTEN

25.04.2017

Der Ortsverband der Gießener Freidemokraten besuchte am vergangenen Wochenende das Polizeipräsidium Mittelhessen in Gießen. Gemeinsam mit Bundestagskandidat Dr. Hermann Otto Solms wurde den Liberalen ein Einblick in die alltägliche Arbeit der Polizei gewährt.

Polizeipräsident Bernd Paul, seit November vergangenen Jahres im Amt, machte im Gespräch deutlich, welche besondere Herausforderung die Arbeit der Polizei gerade in Mittelhessen sei. Durch die zentrale Lage des Präsidiums seien ca. 2000 Beschäftigte für über eine Million Einwohner in vier Landkreisen zuständig. Sorgen bereiten Paul vor allem Aggressionen gegenüber Polizisten. Während Mord-, Gewalt-, und Raubdelikte rückgängig seien, haben sich die Übergriffe auf Polizeibeamte verdoppelt. Für Solms sind Angriffe auf Polizisten unentschuldigbar. „Wir müssen dafür sorgen, dass der Beruf wieder mehr respektiert wird“, so der FDP-Bundestagskandidat.

Paul nutzte den Besuch auch, um Kritik an politischen und rechtlichen Entscheidungen zu äußern, die besonders durch die Flüchtlingskrise offenkundig wurden: „Die Zusammenarbeit über die Grenzen der Bundesländer ist manchmal sehr schwierig. Wenn ein Täter in mehreren Bundesländern mehrere Aliasnamen verwendet, und das nicht auffällt, läuft etwas gewaltig falsch.“ Auch Solms betonte, dass solche Fälle dringend gelöst werden müssen: „Da müssen Polizei und Politik besser zusammenarbeiten, sofern es denn möglich und gewollt ist.“

Lobende Worte fand Paul, bereits seit 1974 bei der Polizei, für das Engagement und die Hilfe der mittelhessischen Bürger: „Wenn wir keine Hinweise von aufmerksamen Bürgern bekommen, haben wir kaum eine Chance, Fälle aufzudecken. Wir sind für jede Hilfe dankbar“, so Paul.

Echten Einsatz bewies Solms in der Anrufzentrale. Der gebürtige Licher, von 1998 bis

2013 Vizepräsident des Bundestages, konnte hier das Szenario eines Notrufs aus der Sicht eines Polizeibeamten mitverfolgen. Zudem testeten die Freien Demokraten die sogenannten Bodycams, die sich an den Westen der Polizisten befinden und Gefahrensituationen mit Bild und Ton aufzeichnen. Acht Stück werden ab Sommer im Raum Mittelhessen eingesetzt, zum Beispiel bei Großdemonstrationen.

„Die Polizei ist immer noch einer der spannendsten Arbeitgeber und verdient für ihre harte Arbeit viel Respekt. Wir werden Polizeipräsident Bernd Paul und sein Team unterstützen, wo und wie es nur geht“, fasste Solms den Besuch abschließend zusammen.